

dele Erzbischof die Begünstigung der Prämonstratenser durch Albero missbilligt. A. H.

147. Aus der Tegernseer Hs. Clm. 19411, deren nähere Beschreibung wir Wattenbach verdanken (vgl. N. A. XVII, 33 ff.), druckt H. Simonsfeld (SB. der Kgl. bayer. Akademie der Wiss., Philos.-philol. u. hist. Kl. 1909, 4. Abhandlung) einige bisher nicht publizierte Briefe ab. Sie betreffen die Klöster Tegernsee, Steingaden und Benediktbeuren und gehören der Zeit Friedrichs I. an. Ihr Inhalt bietet wertvolle Nachrichten zur Beurteilung der kirchenpolitischen Verhältnisse jener Zeit. In der Beilage erwidert S. auf die Rezension, die K. Hampe in der Hist. Zeitschr. CII, 106 ff. über den ersten Band der Jahrbücher Friedrichs I. veröffentlicht hat. H. H.

148. Unter dem Titel 'Atti diplomatici riguardanti le relazioni tra Venezia e Firenze al principio del secolo XIV.' veröffentlicht C. Cipolla im Archivio storico Italiano XLIII, 332—350 aus den Lettere di collegio 1308—1310 des Venezianer Staatsarchivs mehrere interessante Stücke jener Zeit, darunter auch ein Schreiben des Dogen Pietro Gradenigo an den König von Böhmen, Heinrich von Kärnten (1308 Dez. 12). M. Kr.

149. Aus der Hs. n. 12722 der Pariser Nationalbibliothek ediert F. Bliemetzrieder in blosser Abdruck das Gutachten der juristischen Fakultät zu Padua über Urbans VI. Wahl. (Sommer 1378). Kommentar wird in Aussicht gestellt. B. B.

150. U. d. T. 'Eine von den Kreisen des Hofes Kaiser Karls IV. inspirierte Verteidigung der Wahl Urbans VI. (1379)', veröffentlicht F. Bliemetzrieder in den Mitteil. des Ver. f. Gesch. der Deutschen in Böhmen XLVII (1909), 375 ff. aus Cod. n. 5064 der Wiener Hofbibliothek ein interessantes Aktenstück, das sich als ein Brief eines anonymen Karthäusers an eine ungenannte Person darstellt. B. charakterisiert es als ein 'Stimmungsbild aus den ersten Zeiten des Schismas', verfasst unter dem Einfluss der Hofreise K. Karls IV. und seines Sohnes Wenzel, in voller Ueberzeugung der Legitimität der Wahl Urbans VI. Das Schriftstück ist unvollständig erhalten. B. B.

151. Im Anschluss an einen verbesserten Wiederabdruck des von J. Chmel im J. 1841 bekannt gemachten Spottbriefes auf K. Wenzel und die römische Kurie aus